

Mon art à moi

03 07 – 28 08 2016

Das Leben besteht aus Beziehungen – wir wachsen an ihnen, werden durch sie getragen oder verlieren uns gar in ihnen. Beziehungsgeschichten der besonderen Art durchdringen die Ausstellung *Mon art à moi*, Beziehungen zwischen den Kunstwerken und den Menschen, die diese Kunst in der einen oder anderen Form für sich gewählt haben: Sie leben mit ihr, arbeiten in ihrer Gegenwart oder begegnen ihr sporadisch. Im Zentrum der Ausstellung stehen die Werke der Stiftung Kunsthaus-Sammlung CentrePasquArt und der Kunstsammlung der Stadt Biel; sie bilden seit 1990 mindestens alle vier Jahre Gegenstand einer Ausstellung im CentrePasquArt. Für die Edition 2016, *Mon art à moi*, wurden Personen – die durch ihr gesellschaftliches und kulturelles Engagement das öffentliche Leben von Biel mitgestalten – eingeladen, jeweils entweder Werke aus einer der genannten Sammlungen auszuwählen, oder der Ausstellung die in ihren Arbeitsräumen installierten Arbeiten aus der städtischen Kunstsammlung zur Verfügung zu stellen. Die vielfältige Auswahl aus älteren sowie neuen Ankäufen oder Schenkungen reflektiert die Vorlieben und den Geschmack der beteiligten Personen, deren Wahl in einem Zitat erläutert wird.

Auch die private Sammeltätigkeit von Kunschtchaffenden findet Eingang in *Mon art à moi*. Die Werke von Mingjun Luo, Markus Raetz und René Zäch bilden selbst einen Schwerpunkt in den zwei institutionellen Sammlungsbeständen. Zusätzlich zu diesen Arbeiten zeigen die drei regionalen Kunschtchaffenden eine Auswahl von Werken, die ihr eigenes Sammeln dokumentieren. Meist über einen Ankauf bei KunschtlerkollegInnen entstanden, zeugt es vor allem vom Respekt für andere Arbeitsweisen. Die Sammeltätigkeit von KunschtlerInnen ist persönlicherer Natur als die Strategien institutioneller Sammlungen. Schliesslich wird die Thematik von *Mon art à moi* durch einen Film von Stefan Hugentobler abgerundet, der die Beziehungen eines breiten Publikums zu Kunst im öffentlichen Raum von Biel veranschaulicht. Die Aussagen der Passanten und Anwohner zu den Kunstwerken, denen sie im urbanen Raum begegnen, erzählen von deren Stellenwert und Wirkung in der Wahrnehmung der Stadt.

In all diesen Auseinandersetzungen mit der Kunst wird die Bedeutung von Kunstsammlungen für den kollektiven Zusammenhalt spürbar. Das soziale Geflecht der Ausstellung spiegelt sich in der Vielgestaltigkeit der Werke und zeigt, dass die Konservierung von Kunst auch bedeutet, die kulturelle Geschichte einer Stadt beziehungsweise einer Institution lebendig zu halten. Die Verbundenheit der Protagonisten mit den von ihnen ausgewählten Arbeiten und die offensichtliche Freude an ihnen im alltäglichen Leben weist auf die nachhaltige Bedeutung von Kunst als Element einer persönlichen und kollektiven Identität hin.

DOROTHÉE BAUMANN ausgewählt von **Eve Blattner**, Sekretärin Stadtkanzlei – **LINUS BILL**, ausgewählt von **Gérard Wettstein**, Direktionssekretär der Präsidialdirektion – **ROMAN BUXBAUM** ausgewählt von **Damian Jurt**, Assistenzkurator CentrePasquArt – **DEXTER DALWOOD** ausgewählt von **Felicity Lunn**, Direktorin CentrePasquArt – **MARIANN GRUNDER** ausgewählt von **Ruedy Schwyn**, Mitglied Stiftungsrat CentrePasquArt – **JÜRGE HÄUSLER** ausgewählt von **Hannah Külling**, Sachbearbeiterin Dienststelle für Kultur – **HOFEROPPLIGER** ausgewählt von **Emilie Guenat**, Mitglied Kunstkommission Stadt Biel – **THOMAS HUBER** ausgewählt von **Andreas Meier**, ehemaliger Direktor CentrePasquArt – **CHRISTIAN INDERMÜHLE** ausgewählt von **Eszter Gyarmathy**, Delegierte für Kultur – **HANNAH KÜLLING** ausgewählt von **Hannah Külling**, Sachbearbeiterin Dienststelle für Kultur – **MINGJUN LUO** ausgewählt von **Pierre Edouard Hefti**, ehemaliger Adjunkt der Dienststelle für Kultur – **MINGJUN LUO** ausgewählt von **Robert Spycher**, Mitglied Stiftungsrat Kunsthaus-Sammlung CentrePasquArt – **URS LÜTHI** ausgewählt von **Heidi Schwab**, Präsidentin Stiftungsrat Kunsthaus-Sammlung

CentrePasquArt – **M.S. BASTIAN / ISABELLE L.** ausgewählt von **Anne-Laure Dansoko**, Sekretärin Dienst für Kinder und Jugendliche – **MIRKO MARTIN** ausgewählt von **Beat Feurer**, Gemeinderat, Direktor Soziales und Sicherheit – **BARBARA MEYER CESTA** ausgewählt von **Sibylle Thomke**, Präsidentin Kunstkommission Stadt Biel – **KIRSI MIKKOLA** ausgewählt von **Erich Fehr**, Gemeinderat, Stadtpräsident – **SUSANNE MÜLLER** ausgewählt von **Brigitte Widmer**, Präsidentin Stiftungsrat CentrePasquArt – **VICTORINE MÜLLER** ausgewählt von **Fatmire Qerimi**, Reinigungsdienst CentrePasquArt – **PAT NOSER** ausgewählt von **Tamara Iskra**, Integrationsdelegierte – **CYRIL PORCHET** ausgewählt von **Robert Roos**, Sozialarbeiter Abteilung Soziales – **MARKUS RAETZ** ausgewählt von **Lauranne Allemand**, Verantwortliche Kunstvermittlung CentrePasquArt – **CHRISTOPH RIHS** ausgewählt von **Jürg Saager**, Leiter Abteilung Hochbau – **MICHAEL SAILSTORFER** ausgewählt von **Ueli Schärer**, Mitglied Stiftungsrat Kunsthaus-Sammlung CentrePasquArt – **PAVEL SCHMIDT** ausgewählt von **Christophe Lambert**, Mitglied Kunstkommission Stadt Biel – **ISABELLE SCHÖNHOLZER** ausgewählt von **Renaud Claisse**, Leiter des Übersetzungsdienstes – **ISE SCHWARTZ** ausgewählt von **Barbara Schwickert**, Gemeinderätin, Bau-, Energie- und Umweltdirektorin – **MONIKA STALDER** ausgewählt von **Hannah Külling**, Sachbearbeiterin Dienststelle für Kultur – **HEINI STUCKI** ausgewählt von **Paolo Merico**, Techniker CentrePasquArt – **ANTAL THOMA** ausgewählt von **Silvia Steidle**, Gemeinderätin, Finanzdirektorin – **ANDREAS TSCHERSICH** ausgewählt von **Camille Weijters**, ehemaliger Sozialarbeiter Abteilung Soziales – **CHRISTIAN VOGT** ausgewählt von **Cédric Némitz**, Gemeinderat, Direktor Bildung, Kultur und Sport – **MATTHIAS WYSS** ausgewählt von **Betty Stocker**, ehemalige Präsidentin Kunstkommission Stadt Biel – **RENÉ ZÄCH** ausgewählt von **Andreas Münch**, Mitglied Kunstkommission Stadt Biel – **MARTIN ZIEGELMÜLLER** ausgewählt von **Julien Steiner**, Vize-Stadtschreiber – **MARTIN ZIEGELMÜLLER** ausgewählt von **Alexandre Wenger**, Konrektor Französisches Gymnasium Biel

Kuratoren der Ausstellung: Felicity Lunn, Direktorin Kunsthaus CentrePasquArt und Andreas Münch, Mitglied Kunstkommission Stadt Biel

Öffentliche Führungen

Do 07 07 2016, 18:00 (fr)	Lauranne Allemand, responsable de la médiation culturelle
Do 18 08 2016, 18:00 (dt)	Felicity Lunn, Direktorin CentrePasquArt

Künstlergespräch (am Sommerfest CentrePasquArt)

Sa 20 08 2016, 16:00 (dt/fr)	Kunstschaaffende der Ausstellung im Gespräch mit Felicity Lunn
------------------------------	--

Podiumsgespräch (mit anschliessenden Apéro, Eintritt kostenlos)

Do 25 08 2016, 18:00 (dt/fr)	<i>Kultureller Gewinn oder alter Zopf?</i> Ein Podiumsgespräch zur Sammlertätigkeit der Stiftung Kunsthaus Sammlung CentrePasquArt und der Kunstsammlung der Stadt Biel.
------------------------------	---

Pressekonferenz:	Freitag	01 07 2016, 10:30
Vernissage:	Samstag	02 07 2016, 17:00
Kindervernissage:	Samstag	02 07 2016, 17:00 - 18:30

Mit der freundlichen Unterstützung der Stiftung Kunsthaus-Sammlung CentrePasquArt (Alice Meier Fonds).

Link zu den Sammlungsbeständen:

<http://www.pasquart.ch/index.php?lang=de&id=78>

https://www.biel-bienne.ch/de/pub/freizeit/kultur/kunstsammlung_online.cfm